



Natur Konkret 2024

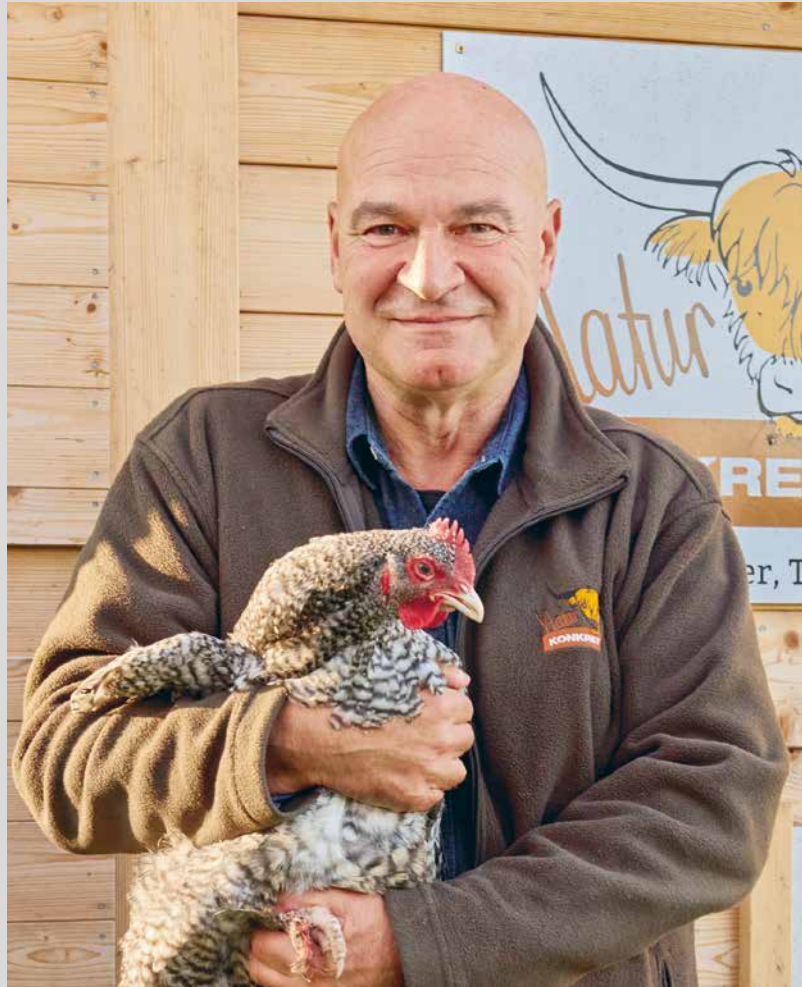
Vorwort

Natur Konkret ist dank Ihnen zum nachhaltigsten Label der Schweiz geworden. Im Bereich Tier- und Naturschutz setzen wir Massstäbe. Nur dank Ihnen ist das überhaupt möglich: Als Kundin, als Tierinvestorin und als Geldgeberin unterstützen Sie diesen Aufbau.

Wir haben nun spannende Jahre vor uns, es gilt die Firma zu konsolidieren und den Weg zum Familienunternehmen gemeinsam zu beschreiten. Gleichzeitig locken weitere Geschäftsfelder. Wir freuen uns wenn Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement.
Guido Leutenegger

www.natur-konkret.ch
g.leutenegger@natur-konkret.ch



Natur Konkret AG
Guido Leutenegger
Sonnenstrasse 13F
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 660 10 70

Landwirtschaftsbetriebe
Brandenburg DE:

KRANICHHOF
Natur Konkret
Guido Leutenegger GmbH
Ribbeckshorst 12
16818 Ribbeckshorst

TEICHLAND LINUM
NaturFisch GmbH & Co.KG
Ribbeckshorst 12
16818 Ribbeckshorst

GROSSTRAPENHOF
Natur Konkret
Guido Leutenegger
Planetal-Lütte GmbH
Chausseestrasse 48
14806 Bad Belzig OT Lütte

Auf dem Weg zum unabhängigen Familienunternehmen



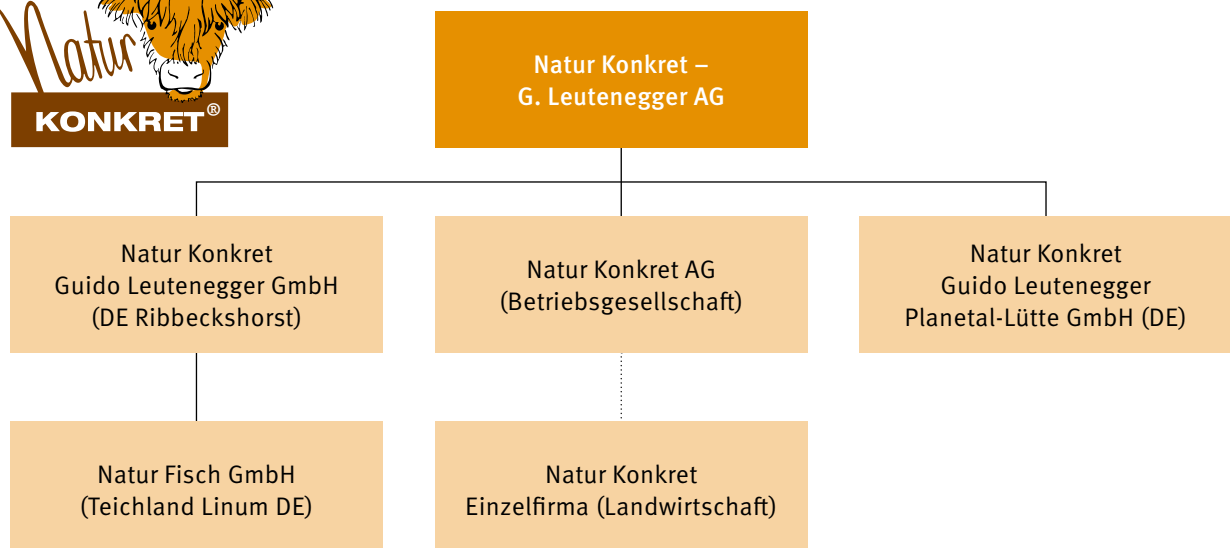
Mein Sohn Livio wird nach erfolgreicher Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Schule Arenenberg in den Betrieb einsteigen und mittelfristig Führungsaufgaben übernehmen.

Meine Tochter Lara studiert Jus und arbeitet regelmäßig in der Administration mit.



Klare Strukturen schaffen Transparenz und Vertrauen

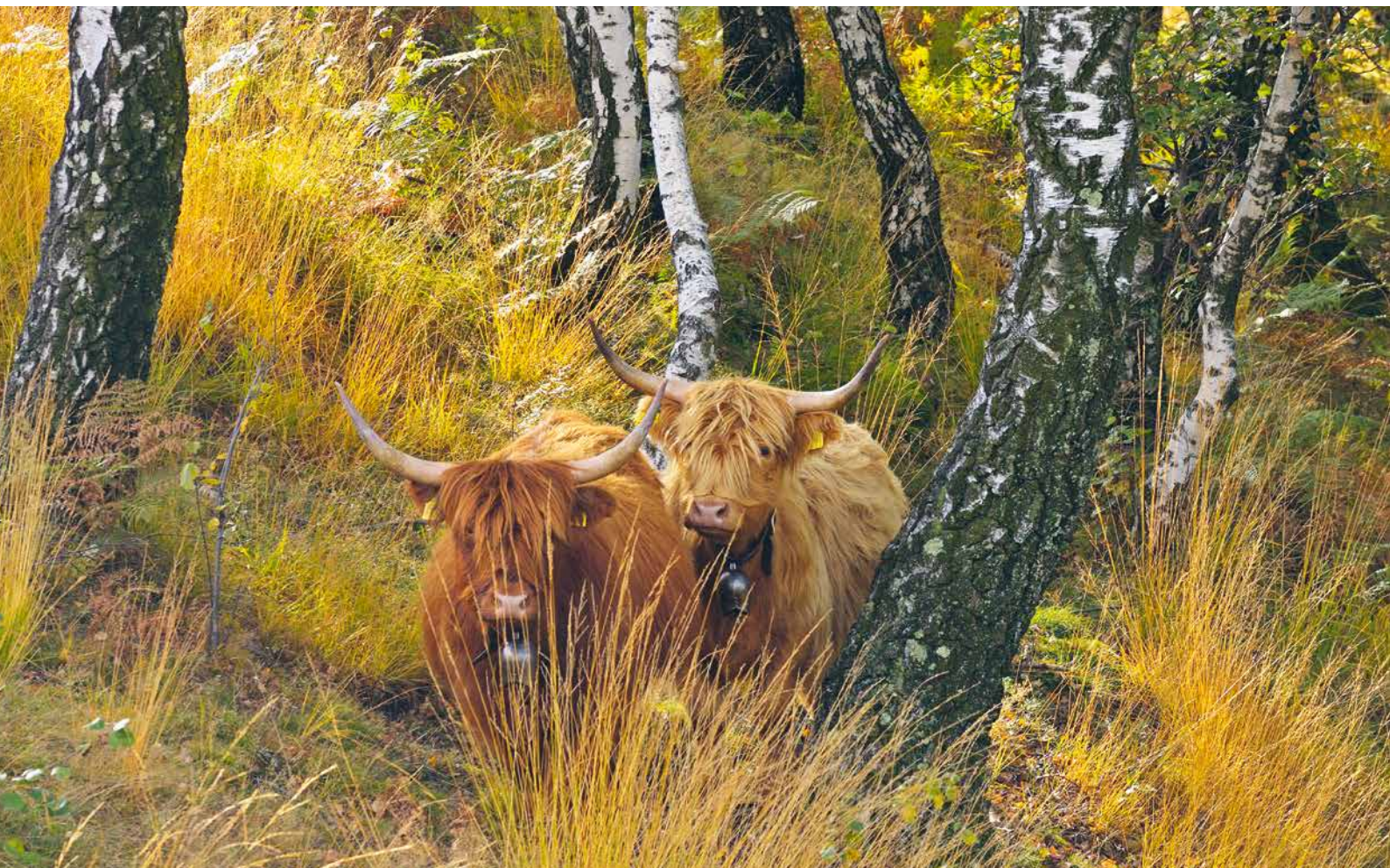
Mit klaren Strukturen und Verantwortlichkeiten sind wir transparent und können die Führungsaufgaben besser verteilen.



Hochlandrinder ... unsere Leidenschaft

Hochlandrinder sind eine extensive Rinderrasse, die sich vorzüglich für die Natur- und Landschaftspflege eignet. Die Hochlandrinder verbringen den Sommer auf unseren Alpen und pflegen die Landschaft. Die Kälber bleiben so lange sie wollen bei ihren Müttern und werden nicht getrennt. Familienverbände und soziale Strukturen sind in der Tierhaltung wichtig. Die Tiere ernähren sich zu 100 Prozent von Gras und Heu. Sie verfügen über einen ausgesprochen ruhigen und sanften Charakter. Der Stier ist bei der Herde und es findet keine künstliche Besamung statt.





Wasserbüffel ... in der Ruhe liegt die Kraft

Wasserbüffel sind sehr gutmütige, sensible und anhängliche Tiere. Allem Neuen gegenüber sind sie eher skeptisch. Für die Büffelhaltung spricht auch die natürliche Lebensart der Tiere. Sie ernähren sich von dem was auf der Wiese und Weide wächst. Im Gegensatz zu hoch gezüchteten Tieren brauchen Wasserbüffel weder Kraftfutter noch Antibiotika und sind praktisch nie auf den Tierarzt angewiesen. Auf die Fortpflanzung spielt sich auf natürliche Weise ab.





Tier- und naturfreundlichstes Label der Schweiz

Wir bezeichnen uns als das «tier- und naturfreundlichste Label der Schweiz» – wir meinen zu Recht. Um unsere eigenen Ansprüche und Aussagen kontrollieren und bestätigen zu lassen, arbeiten wir seit dem 1. Januar 2020 mit zwei Kontrollfirmen zusammen: Bio Inspecta und Qualinova. Faszination Qualität: Bio Inspecta hilft uns bei der nachhaltigen Entwicklung und Stärkung unserer Marktposition.



Faszination Qualität

Zertifikat

q.inspecta

Nummer des Zertifikates: BL-117415
Stalla Rondine
Via Cantonale 1
6678 Coglio / Schweiz
 Betriebsnummer: 53869

Die Produkte und Tätigkeiten gemäss Produktliste des genannten Unternehmens sind nach folgenden Standards zertifiziert:

Natur Konkret¹

Haupttätigkeiten: Erzeugung	Erzeugnisgruppen:	Standards:	Status:	Gültig bis:
Pflanzliche Erzeugnisse	Natur Konkret	Anerkannt	31.12.2022	
Tierische Erzeugnisse	Natur Konkret	Anerkannt	31.12.2022	

Die Zertifizierungsdetails der Produkte und Tätigkeiten sind unter www.easy-cert.com/CH/33869 aufgeführt.

Datum letzte Kontrolle:
Gültig bis:
 Frick, den 15.12.2021

Peter Jossen
 Präsident des Verwaltungsrates

Dieses Zertifikat Nr. BL-117415 ist gültig bis zur Ausstellung eines neuen Zertifikates, längstens bis 31.12.2022. Vorhergehende besitzt ein Widerruf durch Bio Inspecta. Änderungen werden wirksam. Das oben genannte privatrechtliche Marken dürfen nicht ohne gültige Ankerkennungsurkunde des Markeninhabers verwendet werden.

27.10.2021
31.12.2022

Ueli Steiner
 Geschäftsführer

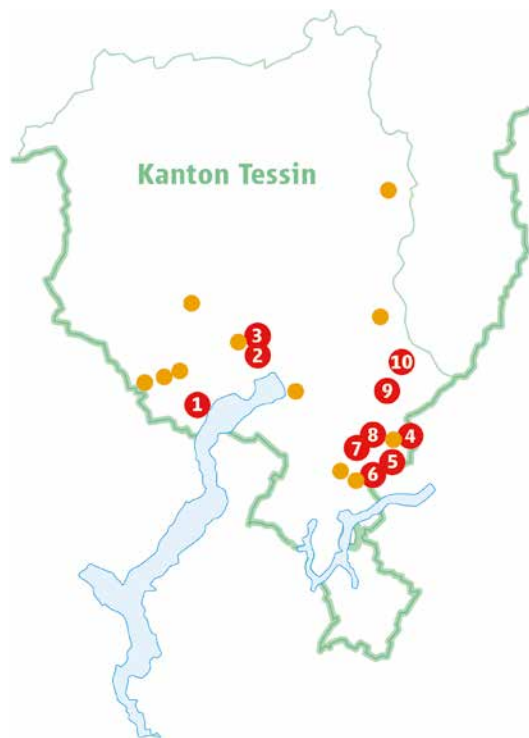
q.inspecta GmbH
 Ackerstrasse, CH-5070 Frick
 Tel. +41 (0)62 865 63 00

Zudem steht unser Label speziell für folgende Punkte:

- Mutterkuhhaltung, Kalb bleibt mindestens 10 Monate bei der Mutter
- natürliche Fortpflanzung, keine künstliche Besamung
- kein Enthornen
- Fütterung zu 100 % mit Gras/Heu, kein Kraftfutter: Mais, Getreide oder Soja
- ganzjährige Weidehaltung
- 45 % ökologische Ausgleichsfläche zur Förderung der Biodiversität



Alpen und Weiden



- 1 Alpe Naccio
- 2 Alpe Cimetta
- 3 Alpe Faeda
- 4 Alpe Cottino
- 5 Alpe Pianca Bella
- 6 Alpe Pairolo

- 7 Alpe Musgatina
- 8 Alpe Cortिकासca
- 9 Alpe Lagonce
- 10 Alpe Gesero

● **Übrige Weidegebiete**

In enger Zusammenarbeit mit den Bürgergemeinden des Kantons Tessin bewirtschafteten wir 10 Alpen.

Ziele:

Die Entbuschungsarbeiten werden fortgesetzt und konzentrieren sich auf das Val Colla, Maggiatal und Centovalli. Die Weide- und Alpfläche wird nach Möglichkeit vergrössert.



Bilder: Mit viel Aufwand werden eingewachsene Alpen gerodet und entbuscht. Dazu benötigt es auch Spezialmaschinen.



Im Maggiatal haben wir einen alten Kuhpfad (Vecchio Sentiero delle Mucche) wieder in Stand gestellt. Jetzt ist er nach Jahrzehnten wieder begehbar.



Für unsere Hochlandrinder sind die Tessiner Alpen der ideale Lebensraum. Auf diesen Weiden genießen sie das frische Gras und die frische Luft auf der Alp Cottino.

Wir haben das Rezept ... Antibiotika braucht es in der Nutztierhaltung nicht

Weltweit konzentriert sich die Haltung von Hühnern auf Hybridzuchten. Wir haben uns spezialisiert auf die Haltung von Rassehühnern in Kleingruppen.

Die mobilen Ställe ermöglichen immer wieder frische Ausläufe zur Verfügung zu stellen. Inzwischen konnten wir 40 mobile Ställe anschaffen und ebenso in Brutapparate investieren, so dass wir unabhängig die Haltung weiter ausbauen können. Bei über 500 Fleischproben konnten wir nachweisen, dass unser Pouletfleisch frei von antibiotika-resistenten Keimen ist.



**Universität
Zürich**^{UZH}

**Institut für Lebensmittelsicherheit
und -hygiene**

Universität Zürich
Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene
Winterthurerstrasse 272
CH-8057 Zürich
Telefon +41 44 635 86 51
Telefax +41 44 635 89 08
www.ils.uzh.ch

UZH, Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene
Winterthurerstrasse 272, CH-8057 Zürich

Natur Konkret
Guido Leutenegger
Kehlhofstrasse 12
8272 Ermatingen

Prof. Dr. Roger Stephan
Direktor
Telefon +41 44 635 86 51
Telefax +41 44 635 89 08
ils@fsafety.uzh.ch

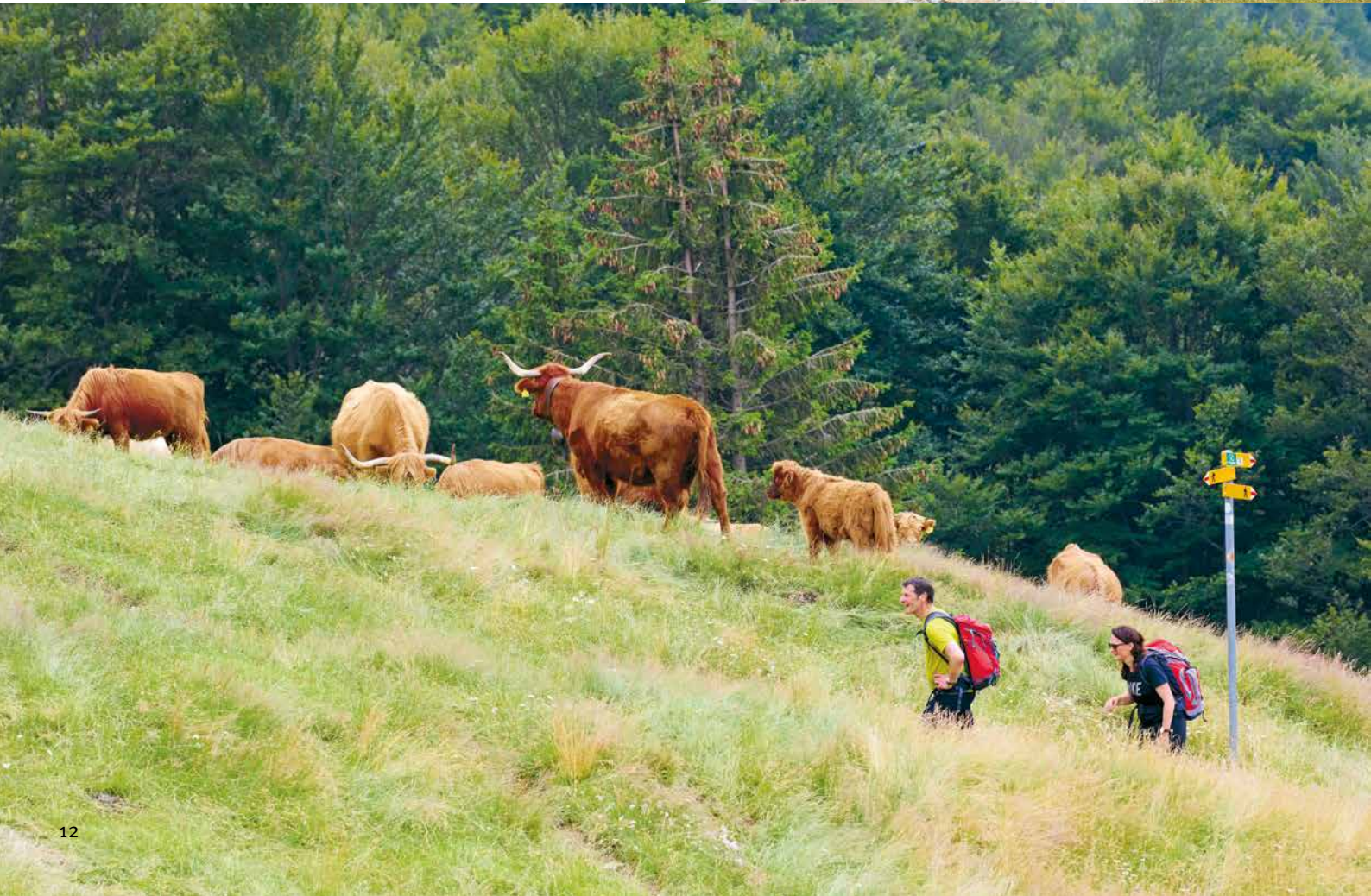


Alpwirtschaft

Auf der Alp Cottino im Val Colla haben wir schon seit 2008 das Alphaus pachten. In einer Teilerneuerung wurde die Küche totalsaniert, die Räumlichkeiten gestrichen und neues Mobiliar angeschafft. Somit können wir das Alperlebnis Cottino anbieten! Ruhe geniessen und die Seele baumeln lassen ... Hochlandrinder, Wollschweine und Hühner von der ebenfalls sanierten Veranda erleben.

In Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Lugano haben wir einen Wanderweg ausgeschildert, von dem aus sich Hunderte von Hochlandrindern beobachten lassen.

Sie erreichen die Alp zu Fuss von Bogno auf einem gut ausgebauten Wanderweg in ca. 1.5 Stunden. Eine unvergessliche Übernachtung inkl. Natur Konkret Abendessen und reichhaltigem Alpfrühstück.





Naturschutzgebiete



Seit 1986 pflegen wir im Auftrag von Gemeinden, dem Kanton Thurgau, der Stiftung Bolle di Magadino, der Armee und Pro Natura auch Naturschutzgebiete und Amphibiengebiete von nationaler Bedeutung.

Zudem haben wir Pflegeverträge für Trockenrasen und -weiden von nationaler Bedeutung mit der Naturschutzfachstelle des Kantons Tessin abgeschlossen.

Ziele:

Die Pflege von Naturschutzgebieten ist eine unserer Kerntätigkeiten. Unser Ziel ist es extensive Beweidungssysteme als anerkannte Form der Naturschutzgebietspflege zu etablieren.



Biodiversität



Es braucht grössere Anstrengungen zur Erhaltung unserer Biodiversität... und zwar sofort: Unter diesem Eindruck haben wir unsere Produktionsvorschriften und die für unsere Lieferanten von Hochlandrindern angepasst und verschärft. Natur Konkret in der Schweine- und Rindviehhaltung heisst neu 45 Prozent Biodiversitätsförderflächen. Das heisst auf fast der Hälfte der Flächen auf unseren landwirtschaftlichen Betrieben hat die Natur Vorrang.

Mit weiteren Massnahmen versuchen wir die Biodiversität auf unserem Betrieb zu fördern. So haben wir Tümpel graben lassen, Buntbrachen und Blumenwiesen angelegt, Hecken gepflanzt und künstliche Nisthilfen aufgehängt für Schleiereule, Turmfalke, Meisen und andere Höhlenbrüter. Darüber hinaus machen wir bei Biodiversitätsförderprogrammen wie Vernetzungskonzepten und Landschaftsqualitätsprojekten mit.



Ziele:

Wir werden weitere Massnahmen zur Förderung der Biodiversität realisieren. Insbesondere haben Massnahmen zur Förderung der Heckenbrüter eine hohe Priorität.

Betriebserweiterung Ribbeckshorst

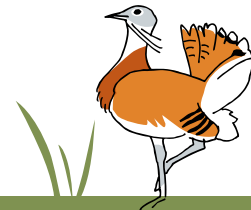
Bei der Betriebsübernahme im Jahr 2016 war unser Betrieb in Brandenburg 450 ha gross. Durch Zukäufe und Pachten konnten wir ihn mittlerweile auf 838 ha erweitern und auf biologische Bewirtschaftung umstellen. Bei sich bietenden Gelegenheiten möchten wir den Betrieb weiter vergrössern und ihn so in eine gesicherte Zukunft führen.





Zusammenarbeit macht Freude und gibt Kraft

In einem europäisch bedeutenden Schutzgebiet können wir einen Beitrag leisten zur Erhaltung des «europäischen Strausses»: Grosstrappen sind äusserst bedroht und in Brandenburg gibt es eines der letzten Vorkommen. Auf rund 1000 ha Fläche, die wir im Dezember 2022 übernommen haben, arbeiten wir eng mit staatlichen und privaten Naturschutzorganisationen zusammen. Unser Konzept einer naturnahen Landwirtschaft passt hier geradezu ideal.



GROSSTRAPPENHOF



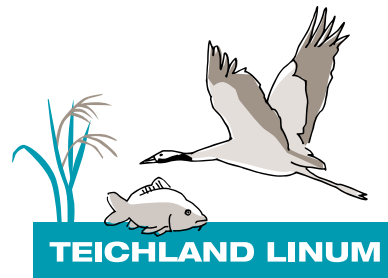


Teichland Linum

Nebst dem Betrieb in Ribbeckshorst haben wir in der Region Brandenburg auch das Teichland Linum übernommen. Das 16 ha grosse Teichland liegt mitten in einem Vogelschutzgebiet und umschliesst mehr als 36 Teiche und Seen. Hier bestehen eine Fischerhütte mit Gasthaus, Unterkunftsmöglichkeiten und einen kleinen Hafen.

Ziele:

Wir planen den Anbau von Nass-Reis, die Förderung von nachhaltiger Fischwirtschaft, die Umstrukturierung der Fischerhütte und der Unterkunftsmöglichkeiten. In den nächsten Jahren soll ein attraktives Besucherprogramm mit Fischkursen unser Angebot bereichern.





Chancen nutzen

Der erste Versuch vor 2 Jahren ging zwar gründlich schief... aber wir geben nicht auf.

In einem Teil unserer Teichanlage in Linum pflanzen wir Reis an ... und ich bin mir sicher, wir haben die Lehren gezogen und diesmal gelingt es ... Reisanbau vor den Toren Berlins.

